



AURO Roll- und Streichputz Nr. 307 fein, Nr. 308 mittel

Technisches Merkblatt

Werkstoffart:

Strukturgebende, ökologische Dispersions-Putz-Beschichtung, weiß, mit feiner oder mittlerer Körnung.

Verwendungszweck:

Für weiße, matte, gestaltende Anstriche auf mineralischen und organischen Untergründen (Tapeten, Putz, Lehm, Beton, Kalksandstein, Gipskartonplatten u. ä.). Geeignet für alle Innenflächen

Technische Eigenschaften:

Konsequent ökologische Rohstoffauswahl, offenporig (sd-Wert < 0,1 m), geringe Tropf- und Spritzneigung, nach AgBB-Bewertungsschema als sehr emissionsarm bewertet.

Zusammensetzung:

Mineralische Füllstoffe, Wasser, Replebin®, Cellulose, Silikate, Kaliwasserglas, Raps-, Rizinusöl-Tenside.
Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton:

Weiß; abtönbar für Pastelltöne mit max. 5% AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330*. Vorproben sind nötig, da der Putzcharakter durch Zugabe von Abtönfarben verändert wird.

Auftragsverfahren: Streichen oder Rollen.

Trockenzeit bei Normalklima (20 °C/65 % rel. Luftfeuchtigkeit):

- Überarbeitbar nach ca. 4-6 Stunden, mit Lasursystemen nach ca. 48 Stunden. Durchgetrocknet nach 48 Stunden.
- Bei erhöhter Luftfeuchte und/oder niedriger Temperatur erhöht sich die Trockenzeit.
- Während der Trocknung auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten, gut querlüften.

Dichte: 307: 1,53g/ml 308:1,56g/ml

Verdünnungsmittel: Um die Verarbeitungsfähigkeit zu verbessern, empfiehlt es sich die beiden Putze mit klarem Wasser mit Hilfe eines elektrischen Rührwerks zu verdünnen. Nr. 307 fein zwischen 0,5 und 1,0 Liter und Nr. 308 mittel mit 1,0 Liter Wasser. Beide sind maximal verdünnbar mit 10 % Wasser.

Verbrauchsmenge: 0,22 bis 0,8 l/m² pro Anstrich, abhängig vom Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Werkzeugreinigung: Nach Gebrauch Produktreste gut ausstreichen oder abstreifen, gründlich mit Wasser ggf. unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411* nachwaschen.

Lagerstabilität: Bei 18 °C im Original verschlossenen Gebinde: 24 Monate.

Lagerung: Kühl, trocken, frostfrei, für Kinder unerschbar, dicht verschlossen im Originalgebände lagern.

Verpackungsmaterial: Polypropylen

Entsorgung: Flüssige Reste: europäischer Abfallcode: 08 01 20 Bezeichnung: Farben. GIS-Code: M-DF01 Dispersionsfarben lösemittelfrei. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Restmüll entsorgen.

Achtung: Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Bei Hautkontakt abwaschen, bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten. EU-VOC-Grenzwert 2004/42/EG II A (aWb) 30 g/l (2010). Produkt-VOC < 1 g/l.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Roll- und Streichputz Nr. 307 fein, Nr. 308 mittel

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

Tapeten, Putz, Beton, Kalksandstein, Mauerwerk, Lehm, Gipskartonplatten, benetzungsfähige Altbeschichtungen (Dispersions-, Kalk-, Silikatfarben). Auf Glasfasergeweben, Textil-, Vinyl-, Strukturputzen unbedingt vor Anwendung Probeanstriche durchführen, um Eignung zu prüfen.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, trag-, haftfähig, trocken, leicht saugfähig, wasserbenetzbar, sauber, staub-, öl-, fett-, ausblühungsfrei, nicht mehrend, nicht sandend und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. VERARBEITUNGSHINWEISE

2.1 Untergrundvorbereitung

- Lose sitzende Teile abkehren, entfernen oder ausbessern, mehrende, sandende Substanzen durch Abbürsten beseitigen.
- Untergrund auf Neutralität prüfen, ggf. neutralisieren.
- Sinterhaut durch Abschleifen, Trennmittel durch Abwaschen entfernen.
- Fehlstellen, Löcher, Risse ggf. mit AURO Wandspachtel Nr. 329* beispachteln und Spachtelgrate abschleifen.
- Offene Tapetennähte nachkleben, Kleisterreste entfernen.
- Schlecht haftende, nicht haftfähige, nicht benetzungsfähige oder ungeeignete Altanstriche restlos entfernen.

2.2 Grundbehandlung

Intakte, gleichmäßig, schwach saugende Untergründe mit max. 10 % Wasser verdünntem AURO Roll- und Streichputz grundieren. Stark, ungleich saugende Untergründe mit AURO Tiefengrund Nr. 301 grundieren.

2.3 Verarbeitung

AURO Roll- und Streichputz Nr. 307 fein oder Nr. 308 mittel gleichmäßig mit einer Rolle oder Bürste auftragen. Anschließend mit einer Kelle oder einer Bürste strukturieren, bis das gewünschte Ergebnis erzielt ist.

2.4 Folgebehandlung

Möglich sind gestalterische, dekorative Folgebehandlungen mit AURO Wandlasur-Pflanzenfarben Nr. 360*, Wandlasur-Wachsen Nr. 370* oder Wandlasur-Bindemittel Nr. 379* mit Pigmentzugaben.

Hinweise zur Beachtung

- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen.
- Während der Verarbeitung und Trocknung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse, Schmutzeintrag vermeiden.
- Produkte mit verschiedenen Chargennummern vor Verarbeitung zusammenmischen, um chargenbedingte Unterschiede auszugleichen.
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 40-65 % rel. Luftfeuchtigkeit.
- Vor Gebrauch gut aufrühren. Besonders verdünnte Produkte sollten auch zwischendurch aufgerührt werden, weil die Körnung im verdünnten Zustand verstärkt zum Absetzen neigt.
- Nicht zu streichende Oberflächen und Umgebung vor Produktspritzern schützen.
- Flecken und Spritzer sofort mit Wasser ggf. mit Zusatz von AURO Nr. 411 Pflanzenseife* entfernen.
- Neuputze, Kalksandsteinmauerwerk mind. 6 Wochen unbehandelt lassen; ggf. neutralisieren.
- Leicht wolkige, streifige Oberflächen können je nach Objektbedingungen entstehen (z. B. große Flächen mit starkem Lichteinfall), deshalb möglichst Ansätze vermeiden, zügig nass in nass arbeiten.
- Für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmäßig zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern.
- Der jeweilige und allgemeine Stand der Technik (z. B. BFS-Merkblätter, VOB, u. ä.) ist zu beachten.
- Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.
- Information für Allergiker unter Tel. 0531 - 281 41 0.

* Siehe entsprechende Technische Merkblätter.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 08.2021